

27.11.2006

542 - 2812006

- TOP 23 ST  
der 28. Sitzung  
am 15.12.2006

- TOP 16 ö.T  
der 35. Sitzung  
am 25.05.2007

Stadtrat  
Fraktion Die Linke.PDS  
Georgenstraße 25  
99817 Eisenach

27.11.2006

Stadtverwaltung  
Oberbürgermeister  
Herr Doht

Verweisung TJS 6: 29/0/0

STR 311010 27/0/13

Beschluss-Nr: ~~311010~~  
0523107

Markt 2  
99817 Eisenach

### Antrag zur 28. Stadtratssitzung

Angesichts der Zunahme rechtsextremer Aktivitäten in der Stadt Eisenach beschließt der Stadtrat:

- 1.) Der Oberbürgermeister erstattet einmal im Quartal einen Bericht zur Situation des Rechtsextremismus in Eisenach. Der Bericht umfasst Erkenntnisse zu:
- Aktivitäten, Strukturen und Strategien des Rechtsextremismus;
  - Verbreitung rechtsextremer Jugend- und Alltagskultur;
  - Probleme mit rechtsextremen Einstellungen und Handlungen in Jugendeinrichtungen und Schulen;
  - Staatlichen wie zivilgesellschaftlichen Maßnahmen gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit.

zurück  
gehen

- 2.) Der Stadtrat würdigt das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen, die sich gegen Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit wenden. Eisenach hat eine gute Basis für eine zukünftige Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus gelegt. Gerade die gemeinsamen Aktivitäten über Partei- und Weltanschauungsgrenzen hinaus, wie sie anlässlich von Neonaziaktivitäten entwickelt wurden, können beispielgebend sein.

- 3.) Der Stadtrat stellt fest: Den gesteigerten Aktivitäten der Neonazis, der Verbreitung rechtsextremer Einstellungen und dem Vordringen rechtsextremer Jugend- und Alltagskultur kontinuierlich und effektiv zu begegnen, ist auch kommunale Verpflichtung. Daher bewirbt sich die Stadt Eisenach mit einem Antrag beim Bundesprogramm „Förderung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. In Säule 1 dieses Bundesprogramms werden ab 1.1.2007 die Entwicklung und Etablierung lokaler Aktionspläne gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit gefördert. Die Stadt Eisenach lässt sich bei der inhaltlichen wie formalen Ausgestaltung dieses Projektantrages von einem kompetenten externen Partner beraten. Darüber hinaus werden für den Haushalt 2007 Mittel zur nötigen Kofinanzierung eingeplant.

bereits  
in Arbeit

Karin May  
Fraktionsvorsitzende

Katja Wolf  
Stadträtin